

Herr Sauerzweig, SPD-Fraktion, dankte der Verwaltung für die Erstellung der Vorlage und nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Im Falle der Realisierung des Vorhabens befürchte er Verkehrsgefährdungen. Eine Positionierung des Siegburger Rates halte er aufgrund der örtlichen Nähe für ein wichtiges Signal.

Herr Becker, CDU-Fraktion, erklärte, dass auch seine Fraktion die Errichtung einer Tankstelle kritisch sehe. Die Entscheidung läge jedoch in Zuständigkeit der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid bzw. des Rhein-Sieg-Kreises.

Er stellte für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag:
Der Rat der Stadt Siegburg fordert die SPD in Neunkirchen-Seelscheid und die dortige Bürgermeisterin auf, ihre zustimmende Haltung zu revidieren.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass der Siegburger Rat in dieser Angelegenheit nicht zuständig sei und kündigte die Ablehnung beider Anträge an.

Herr Sauerzweig, SPD-Fraktion, führte aus, dass seine Fraktion alle Planungen wegen möglicher Gefahrensituationen ablehne. Er stelle Bürgerinteresse über Parteipolitik.

Herr Otter, Fraktion DIE LINKE, kündigte die Zustimmung zum Antrag der SPD-Fraktion an.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies erneut auf die fehlende Zuständigkeit der Stadt Siegburg hin und führte aus, dass der Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen seiner Entscheidungskompetenz u.a. auch die Belange des Umweltschutzes prüfen werde.

Herr Peter, FDP-Fraktion, erklärte, dass der Änderungsantrag der CDU-Fraktion eine Möglichkeit der Einflussnahme darstelle. Sofern die SPD-Fraktion Bürgerinteresse über Parteipolitik stelle, werde sie diesem Antrag zustimmen.

Herr Becker, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass hinsichtlich einer möglichen Verkehrsgefährdung die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW maßgeblich sei.